

14/09

Inhalt

brief der herausgeber

3 Editorial

B. Volc-Platzer, Wien, und J. Bauer, Salzburg

beiträge

6 Therapie der autoimmunen, bullösen Dermatosen

R. Eming, M. Hertl und L. Borradori, Marburg – Bern

8 Toxische epidermale Nekrolyse

T. Harr und L. E. French, Zürich

10 Staphylococcal scalded skin syndrome bei Erwachsenen

J. Koller, Salzburg

11 Nephrogene systemische Fibrose

G. Obermoser, Dallas – Innsbruck

14 Kalziphylaxie – Pathophysiologie und Therapie

H. Salmhofer, Salzburg

15 Wundheilung: What's new?

F. Trautinger, St. Pölten

18 Tumorformation und Wundheilung

S. Eming, Köln

18 Induzierte pluripotente Stammzellen

L. Aigner, Salzburg

21 Neue Daten zum Immunmodulator Imiquimod

R. Strohal, Feldkirch

9 Impressum

Willkommen in Salzburg!
Aus der Wissenschaft
für die Praxis

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Neues aus der Wissenschaft für die Praxis. Das ist das General-Motto der heurigen Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie in Salzburg. So erfahren Dermatologen, welche neuen Erkenntnisse in den nächsten Jahren für die Behandlung ihrer Patienten wichtig sein werden.

Ein zentraler Themenkomplex am Freitag, den 27.11., ist die Wundheilung und Regeneration von Geweben. Ein weiterer Schwerpunkt ist ein international besetztes Symposium über blasenbildende Hauterkrankungen wie Epidermolysis bullosa und Pemphigus. Zusätzlich werden praktische Aspekte zu neuen und gefährlichen Hautkrankheiten am Freitag-Nachmittag präsentiert. Der vierte Schwerpunkt am Samstag, den 28.11., lautet: „Haut, Nerven und Immunologie“. In diesem Themenkomplex werden beispielsweise neue Erkenntnisse zur Entstehung des Juckreizes und neue Therapieansätze des Pruritus diskutiert.

Wundmanagement und Gewebsregeneration

Patienten mit chronischen Wunden bzw. Ulzera hat jeder Dermatologe in seiner Praxis zu behandeln. Vor dem offiziellen Beginn der Jahrestagung können sich die Kolleginnen und Kollegen am Freitag, den 27.11., im Rahmen des Vor-Kongress-Kurses „Wundmanagement“ das Neueste zu diesem Thema in komprimierter Form präsentieren lassen. Es werden Vorträge über die Definition und Differenzialdiagnose der chronischen Wunde und über Verbandslehre zu hören sein. Wichtig ist das Thema Wundinfektion: Wann ist die Wunde „nur“ mit Keimen besiedelt, ab wann muss man von einer Wundinfektion sprechen, und wie ist therapeutisch jeweils vorzugehen? Auch über die operativen Lösungen in der Wundbehandlung wird informiert werden. Die Pflege ist aktiv in die Vorträge eingebunden, womit die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen ärztlichem und Pflegepersonal im Wundmanagement unterstrichen wird, denn diese ist die Grundlage für eine erfolgreiche Wundbehandlung.



Jahrestagung der
Österreichischen
Gesellschaft für
Dermatologie und
Venerologie

Salzburg, 27. bis 29.
November 2009

Mirabellgarten – Salzburg